

Seit ich sah, wie schön die Welt ist

SEHNSÜCHTE — Nach der Freude des Herrn

G405

(Gitarre: Kapodaster 1)

1. Seit ich sah, wie schön die Welt ist, Wäre bereit neu blind zu sein;
Nicht verlieren möchte Deine Freude, Die mich einst nahm völlig ein.

Chorus
(C) Sah die Schönheit dieser Welt an, Wäre bereit neu blind zu sein;
Deine Gegenwart und Freude Sollen wie einst mich nehmen ein.

2. Sonne, Abendrot und Sterne
Werd ich sehn im Paradies,
Doch als Blinder auf der Erde
Dein Erbarmen reicht gewiss.
3. Möcht vom Dorn nicht mehr befreit sein,
Doch nach Gnade sehn mich schlicht,
Hinterm Vorhang Herrlichkeit seh,
Sie strahlt hell auf mein Gesicht.
4. Nur durch Glauben, nicht durch Schauen,
Seh ich Ihn auch in der Nacht;
Er erfuhr nichts als Verachtung,
Doch ich seh nur Seine Pracht.
5. Sonne, Sterne, Mond, Planeten,
Scheinen hell, so weit und breit,
Doch vom Dorn-gekrönten Haupt strahlt
Noch viel hellre Herrlichkeit.

(Dieser Lobpreis wurde kurz danach geschrieben, nachdem die Autorin, blind geboren, ihr Sehvermögen erlangte.)